QUELLE UND QUELLAUSTRITT

⇒ AUFWERTUNG DER BEDEUTUNG DES WASSERS FÜR DEN ORT

28 Erneuerung der Einfassungsmauer der Quellfassung; einfache Eisengeländerkonstruktion; umgebende Einfassung als Grünfläche mit niedrigen Sträuchern (z.B. Rose)
29 Pflasterung (Naturstein) der Durchfahrt am Heimatmuseum als Erschließung rückwärtiger Grundstücke
30 Massive Begrünung des Terrassen-/Garagengebäudes (oberhalb) durch Strauchgehölze und ggf. kleinkronigen Laubbaum; Sitzbank (mit Blick auf denkmalgeschützte Gebäude)
31 Einfassung der Böschung an der Quelle durch Natursteinmauer als optischer Abschluß des Dorfkernbereichs; Anlage einer Treppenstiege entlang des Gebäudes
32 Erneuerung der Treppenanlage zwischen den Häusern zur Straße „An der Reihe" und Befestigung der Zuwegung (Naturstein)

HAUPTSTRASSE

⇒ SICHERUNG HISTORISCH BEDEUTENDER BAUWERKE
⇒ AUFWERTUNG DES ORTSBILDES

33 Fachgerechte Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude und aller raumbildenden Fassaden; Freilegen von Fachwerkfassaden, Verwendung ortstypischer Materialien und Formen; Erhaltung der Zwerchgiebel, der Treppenanlagen, der Toreinfahrten und Holzlagerschuppen
34 Ortstypische Gestaltung der Hausvorplätze durch einheitliche Pflasterung von Einfahrten (Naturstein) und Grünflächen (Rasen) bis Grundstücksgrenze, Markierung (ehem.) Brennholzlagerplätze (z.B. durch niedrige Natursteinmauer)
35 Austausch des Asphaltbelages gegen Naturstein (Sandstein) im gesamten Gehwegbereich; Erhaltung des Natursteinbordes
36 Konsequente Ausnutzung aller privaten PKW-Stellflächen, nicht vor, sondern in oder zwischen den Gebäuden

KREUZUNG AM DORFTEICH

⇒ GESCHWINDIGKEITSREGULIERUNG DURCH NUTZUNGS-ORIENTIERTEN RÜCKBAU

37 Rückbau des Asphaltbelages der Hauptstraße auf den erforderlichen Mindestquerschnitt; leicht erhöhte (Mittelbord) Aufpflasterung der Restflächen (Naturstein) als Abstell- und Rangierfläche für größere Fahrzeuge
38 Unterordnung der Lönsstraße durch optische Trennung der Straßenzüge mittels durchlaufender 3-reihiger Gosse (Naturstein)

KREUZUNG AM DENKMAL

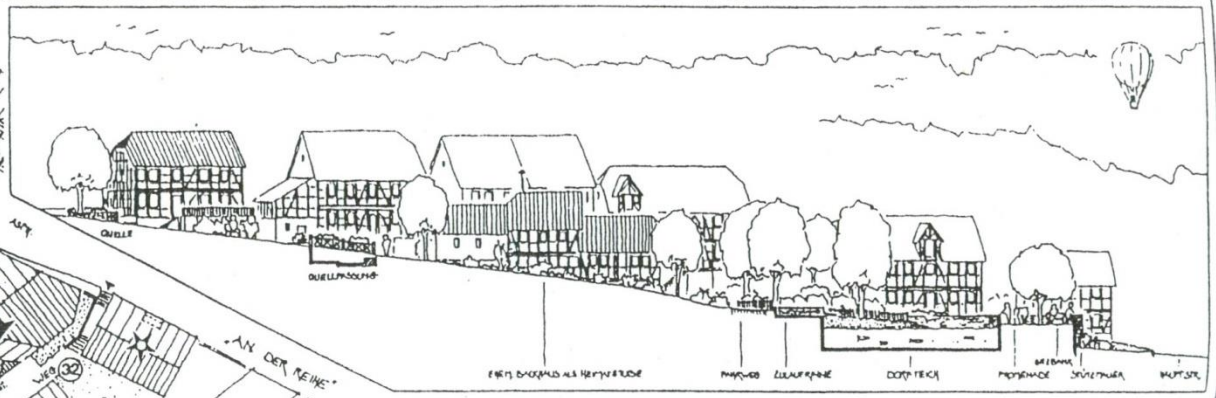
⇒ GESCHWINDIGKEITSREGULIERUNG
⇒ GESTALTUNG ALS EINGANG ZUM ORTSKERN MIT PLATZBILDUNG
⇒ NEUORDNUNG DER FUNKTIONEN

41 Pflasterung des gesamten Kreuzungsbereichs in Naturstein
42 Ausweisung einer Tempo-30-Zone für den gesamten Ortskernbereich
43 Verlegung des Informationsstandes mit Wanderkarten, Hinweisen und Sitzbank für Touristen, als Pendant zur Buswartehalle; Holzständerkonstr., Satteldach-Sandstein aus Abriß (M 02); gleichzeitig Eingangsbauwerk zum Sportplatz
44 Ergänzende Heckenpflanzungen zur Eingrünung des Sportplatzes; gleichzeitig Abschirmung gegen Parkplätze
45 Befestigung von 18 öffentlichen Parkplätzen entlang Sportplatz, als wassergeb. Decke; als Touristenparkplätze bzw. Eigennutzung (Winter)
46 Torbildung und Platzabschluß durch Anpflanzung einer Lindenbaumreihe am Sportplatzeingang
47 Verkleidung des vorh. Buswartehauses: Sandsteinverkleidung, Satteldach-Sandstein
48 Entsiegelung und Anlage einer Grünfläche mit Sitzbank an ehemaliger Hinweistafel
49 Gehwegpflasterung in Betonstein (rotviolett)

KIRCHWEG

⇒ WEGEVERNETZUNG DURCH FUSSLÄUFIGE GASSEN

39 Neupflasterung (Naturstein) des Kirchweges zwischen Löns- und Hauptstraße in seiner ursprünglichen Ausdehnung
40 Fassung der Einmündung gegenüber Kirchturm, z.B. durch großkronigen Laubbaum (Markierung und Torwirkung)



SCHNITT - „HAUPTSTRASSE" UND DORFTEICH MIT ANSICHT DER HÄUSERZEILE „AM TEICH"

PARKPLATZ AM DORF-GEMEINSCHAFTSHAUS

⇒ KIRCHPLATZ VON PARKFLÄCHEN FREIHALTEN
⇒ ZUSÄTZLICHES ÖFFENTLICHES PARKPLATZANGEBOT FÜR ORTSKERN

10 Auf ehemaligem Kinderspielplatz Neuanlage von 10 öffentl. Parkplätzen als Ersatz für Kirchhof, Befestigung durch wassergebundene Decke, Einfahrtsbereich in Naturstein
11 Sicherung der Böschung zum Dorfgemeinschaftshaus durch Sandsteinmauer
12 Errichtung des öffentlichen Fernsprechers und Befestigung der Vorfläche
13 Erhaltung des Altbaumbestandes, ergänzende Heckenpflanzungen

DORFTEICH

⇒ AUFWERTUNG DES ORTSMITTELPUNKTES
⇒ SICHERUNG DER TEICHANLAGE DURCH SANIERUNG

14 Umgestaltung der Grünanlage unterhalb des Dorfteiches: Errichtung einer Böschungsmauer mit Brüstung aus Sandsteinquadermauerwerk, und Anfüllung auf ca. Wasserspiegelniveau; Anlage einer Promenade zwischen Teich und Böschungsmauer (mit Ausblick ins Tal)
15 Offener (Sommer) bzw. gedeckter (Winter) Wasserablauf des Teiches in befestigter Rinne mit Absturz in Auffangbecken
16 Abdichtung der gesamten Teicheinfassung, und Verkleidung und Erhöhung (Brüstung) mit Sandsteinquadermauerwerk
17 Offene Wasserzulaufrinne mit Absturz in Teichbecken
18 Erhaltung der Blumengartenanlagen
19 Befestigung der umgebenden Anlagen durch wassergeb. Decke (Wege) und Rasenflächen (ggf. Sträucher)
20 Erneuerung der Sitzbank um Friedenseiche
21 Grünanlage (Rosen...) unterhalb der Promenade

EHEMALIGES BACKHAUS

⇒ AUFWERTUNG UND WÜRDIGUNG DES ZENTRALEN GEBÄUDES DES ORTES

22 Umnutzung des ehemaligen Backhauses zum Heimatmuseum (Ortsgeschichte, Glashüttenwesen, Lönsstube, Naturkunde) als Ersatz für bestehendes Lönsmuseum
23 Sanierung mit ortstypischen Materialien: Sandsteinsockel, Dachdeckung-Sandst., Treppenanlage etc.
24 Umsetzung des Öffentlichen Fernsprechers zum Dorfgemeinschaftshaus
25 Umfeldgestaltung durch Anpflanzung kleinkroniger Laubbäume - Markierung der Gebäudekanten, Rasenflächen, niedrige Strauch-gehölze (auf potentiellen PKW-Parkflächen)
26 Rückbau des querenden Zufahrtsweges und Pflasterung mit Naturstein, (ohne Möglichkeit des Parkens im öffentlichen Raum)
27 Pflasterung der Straße „Am Teich"; einschl. der Hausvorplätze in Naturstein bzw. als Grünanlage

KIRCHPLATZ UND DORF GEMEINSCHAFTSHAUS

⇒ (KIRCH)PLATZBILDUNG MITTELS GEBÄUDEN, VEGETATION UND BODENBELAG
⇒ ERWEITERUNG DES RAUMANGEBOTS UND DER NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN

01 Errichtung eines Anbaus an ehem. Schule als Erweiterung des Dorfgemeinschaftshauses (Sanitäranlagen, Küche etc.) in ortstypischer Form und Materialverwendung (Sandsteinsockel, Satteldach, stehende Fensterformate etc.)
02 Abriß des baufälligen Garagengebäudes; Materialrecycling
03 Errichtung eines multifunktionalen, variablen Ersatzgebäudes (Holzständerkonstr., Satteldach-Sandsteindeckung, Zwerchgiebel) für Nutzung als Carport, Lagerraum, überdachte Freifläche bei Veranstaltungen; im Zusammenhang mit dem Dorfgemein-

VOGELPERSPEKTIVE - KIRCHE UND DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

GRUNDRISS - LANGHAUS

Gebäude - Bestand

Gebäude - Neubau, Anbau, Umbau

land-/forstwirtschaftlicher (HE)Betrieb

von Bebauung freizuhaltende Fläche (ökologisch/stadträumliche wertvolle Freifläche)

stadträumliche Fehlstelle; raumbildende Maßnahme (Bebauung, Vegetation etc.) aus der Sicht der Dorferneuerung wünschenswert

Baudenkmal von besonderem Interesse für das Ortsbild und die Ensemblewirkung

ortsbildprägende und markmalsetzende Gebäude; Substanzerhaltende/-sichernde Maßnahmen wünschenswert

bedingt ortsbildprägende Gebäude mit geringen bis mittleren Veränderungen; gestaltverändernde / -verbessernde Maßnahmen wünschenswert

das Ortsbild/Ensemble belastende Gebäude, Gebäudeteile, Fassaden; besonderes Interesse an gestaltverbessernden Maßnahmen

besonderes Allgemeininteresse an gebäudeerhaltenden /-gestaltenden Maßnahmen aus der Sicht der Dorferneuerung

(17) Maßnahme im öffentlichen Raum (Nr. - Beschreibung s. Legenden)

Freilegung bzw. Wiederherstellung der ursprünglichen Fassadengestalt (meist Fachwerk)

Verbesserung der Hofumplatzsituation (Grünfläche, Einfriedung, Befestigung etc.) wünschenswert

Gebäude mit ortstypischem Zwerchgiebel

NST Natursteinpflaster

BST Betonsteinpflaster

WGO Wassergebundene Decke (Feuerpfütt)

Laubbaum/ Strauchgehölz/ Hecke vorhanden

besonders ortsbildbestimmender, großkroniger Laubbaum: Erhaltung und Sicherung unbedingt wünschenswert

ersetzpflanzender, standortgerechter Laubbaum/ -strauch

Raumbegrenzung und -gliederung durch Laubbaumanpflanzung (Leitfunktion)

Torsituation durch Einzelbaumpflanzung (Markierungsfunktion)

zu erhaltende/ sichernde Vegetation (Wiese, Baumgruppe, Hecke) mit Vorbildfunktion

ortsbildstörende Vegetationselemente/ -flächen mit besonderem Interesse für den öffentlichen Raum aus der Sicht der Dorferneuerung. Austausch gegen standortgerechte Laubgehölze

Gebäudebegrünung wünschenswert

Grünfläche/ -anlage bzw. offener, unverfestigter Schotter- oder Grasweg

Sitzbank

SCHNITT - STRASSE AM FRIEDHOF

BEREICH FRIEDHOF

⇒ ERWEITERTES PARKPLATZ ANGEBOT FÜR FREMDENVERKEHR

⇒ FUNKTIONALE VERBESSERUNGEN FÜR ÖPNV

⇒ STÄDTEBAUUCHE ANBINDUNG DES FRIEDHOFBEREICHS AN DEN ORT

50 Befestigung der Wendeschleife durch Pflasterung (Naturstein) in erf. Mindestbreite

51 Inselbereich als Grünanlage mit dichter Strauchbepflanzung (z.B. Heckenrose)

52 Platzfassung durch Anpflanzen von 3 großkronigen Laubbäumen vor Kapelle

53 Ergänzende Heckenpflanzung als Einfassung des Sportplatzes

54 Befestigung von 3 öffentlichen Parkplätzen für Friedhofsbesucher

55 Befestigung 11 öffentlicher Parkplätze für Touristen im Straßenrandbereich des Talweges entlang Friedhof als wassergeb. Decke; Abtragung der Böschung (Sandsteinmauer)

01 Anbau

02 Kinderspielplatz

03 Dorfhaus

04 Flächenerweiterung und Umgestaltung der Parkanlage mit Orientierung zum Kirchplatz; Verbindung über neue Treppenanlage

05 Erweiterung der Fläche für Kirchplatz nach Südwest und Fassung des Platzes mittels klein-kroniger Laubbäume, rechteckige Pflasterung (Naturstein), Rasenflächen

06 Hangabfangung zum Park durch Verlängerung der Sandsteinmauer

07 Pflasterung (Naturstein) der Kirchplatzzufahrt um Kirchturm

08 Verlegung des Kinderspielplatzes auf Wiese (Pacht) hinter Langhaus-Neubau; durch mehrere Zuwege erschlossen

09 Ankauf neuer Holzspielgeräte für Spielplatz; erlebbare Einbindung des natürlichen Wasserlaufes

DORFERNEUERUNGSPLAN HELLENTAL 1994

DIPL.ING. ARCHITEKT A. JÜRGENS

GEMEINDE HEINADE